



STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

Stadtverwaltung Cottbus, Postfach 101235 · 03012 Cottbus

Stadtverordnetenversammlung Cottbus

Datum  
26.04.2021

**Anfrage 32/21 der AfD vom 11.04.2021**  
VCD fordert zweispurige Thiemstraße

Sehr geehrter Herr Schöngarth,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

zu den in der Anfrage gestellten Fragen und dem am 09. April 2021 in der LR  
erschiedenen Artikel kann Ihnen die Stadtverwaltung folgende Antworten geben:

**Ihre 1. Frage: Liegt bei der Stadt eine Anfrage, ein Antrag oder ein  
Auftrag des VCD vor?**

**Antwort:** Die Stadtverwaltung steht mit Herrn Schuster vom VCD sowie mit  
weiteren Akteuren wie Cottbusverkehr über verkehrliche Fragen im  
regelmäßigen Austausch. Der Stadtverwaltung liegt vom VCD kein formeller  
Antrag vor.

**Ihre Frage 1.1.: Wenn ja, werden durch dieses Schriftstück,  
Straßenausbesserungen veranlasst obwohl andere Straßen z.B. die  
Herrmann-Löns-Straße oder der Stadtring (Orts Ein-Ausgang B169  
Richtung Guben) eine Sanierung grundlegend eher bräuchten?**

**Antwort:** Zur Information kann mitgeteilt werden, dass aufgrund des  
schlechten Zustandes, die Thiemstraße bereits 2017 im  
Städtebauförderprogramm angemeldet wurde.  
Der Straßenbau der Herrmann-Löns-Straße wurde in den letzten Jahren im  
Rahmen der mittelfristigen Investitionsplanung immer wieder im Haushalt  
angemeldet. Jedoch konnten die für eine Förderung erforderlichen Eigenmittel  
aufgrund der Haushaltssituation nicht gesichert werden.  
Der grundsätzliche Ausbau des Stadtringes vom Nordring bis zum Ortsausgang in  
Richtung Peitz befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung. Ziel ist der  
Baubeginn im Jahr 2022. Die Planungs- und Baukosten betragen ca. 5  
Millionen Euro. Die Maßnahme wird durch die Richtlinie Kommunaler  
Straßenbau des Landes Brandenburg zu ca. 75% gefördert.

Geschäftsbereich/Fachbereich  
GB IV – Stadtentwicklung u. Bauen  
FB 61 – Stadtentwicklung  
Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten  
Di 13.00-17.00 Uhr  
Do 09.00-12.00 Uhr  
13.00-18.00 Uhr

Ansprechpartner/-in  
Sven Koritkowski

Zimmer  
4.082

Mein Zeichen  
61-Kor

Telefon  
0355 – 612 4134

Fax  
0355 - 612 13 4116

E-Mail  
Sven.koritkowski@cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

IBAN:  
DE06 1805 0000 3302 0000 21  
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

**Ihre 2. Frage: Wird der Oberbürgermeister eine Befragung, bezüglich der Priorität von Straßenausbesserungen und baulichen Veränderungen (Fahrbahn-veränderung,-verkleinerungen) durch seine Cottbuser Bürger durchführen und wird er einen Volkentscheid anstreben.**

**Antwort:** Der Zustand vieler Cottbuser Straßen bedarf einer grundhaften oder zumindest einer umfassenden Sanierung. In einer Sondersitzung des Bau- und Verkehrsausschusses in 2018 wurden die Sanierungsrückstände bei den Cottbuser Straßen auf ca. 300 Mio. Euro geschätzt. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage kann dieser Sanierungsrückstand nur sukzessive abgebaut werden. Insbesondere ist es notwendig, Förderprogramme zu nutzen. Diese werden von der Stadtverwaltung laufend geprüft. Darüber hinaus wird das Thema Straßensanierung u.a. im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen im Bau- und Verkehrsausschuss regelmäßig erörtert.

Bürgerinnen und Bürger wurden und werden auch künftig bei der Erarbeitung von Konzepten wie beim INSEK und STUK durch verschiedene Beteiligungsformate stets in die Konzeptentwicklung einbezogen. Im Rahmen von öffentlichen Workshops, Entwicklungswerkstätten und ähnlicher Formate konnten sie ihre Vorstellungen und Wünsche zur verkehrlichen Themen in den Arbeitsprozess einbringen.

Zudem kann jede Bürgerin und jeder Bürger, neben den immer vorhandenen Möglichkeiten Telefon, Brief und Email, seit kurzem auch das Onlineportal „Maerker“ für Hinweise und Anregungen an die Verwaltung nutzen.

Neben den Hinweisen aus der Öffentlichkeit ist der Gebrauchszustand entsprechend des Straßenzustandsberichtes, die Netzbedeutung, die Straßenklassifizierung und die Verkehrsbelegung bei der Prioritätensetzung von Sanierungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

**Ihre 3. Frage: Wie ist der Umgang, mit dem im Artikel dargestellten Bauabsichten?**

**Antwort:** Im LR-Artikel vom 09.04.2021 wurden durch den VCD Vorschläge zur Stärkung des Umweltverbundes im Zusammenhang mit der Sanierung der Thiemstraße beschrieben.

Bereits in 2020 wurde durch die Stadtverwaltung die europaweite Ausschreibung zu Planung und Bau der Thiemstraße vorbereitet. Im Vorfeld wird ein städtebaulicher Fachbeitrag ausgeschrieben, in dem untersucht werden soll, wie die Ziele des Stadtumbaus (Barrierefreiheit, Förderung des Umweltverbundes, Beteiligung von Bürgern, Klimaschutz und Klimaresilienz) sinnvoll und zielführend bei der Sanierung der Thiemstraße umgesetzt werden können. In erster Linie sollen verschiedene Varianten hinsichtlich der räumlich-gestalterischen sowie der verkehrlich-funktionalen Entwicklung des Straßenraumes erarbeitet und die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss geprüft werden. Dazu wird eine verkehrstechnische Voruntersuchung durchgeführt. Im Rahmen des Fachbeitrages werden neben der Beibehaltung der momentanen Verkehrssituation auch die Führung der Straßenbahn auf einem separaten Gleis sowie die Einbindung von Radwegen erörtert. Dieses Vorgehen wurde mit Herrn Schuster (VCD) als auch Cottbusverkehr abgestimmt.

Die Sanierung der Thiemstraße wird aus dem Städtebauförderprogramm „Stadtumbau, Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ finanziert. Damit müssen die im Städtebauförderprogramm festgelegten o.g. Ziele verpflichtend umgesetzt werden. Mit dem städtebaulichen Fachbeitrag werden die Möglichkeiten diesbezüglich geprüft und ausgelotet. Das Ergebnis wird anschließend der Öffentlichkeit vorgestellt. Es dient als Begründung zum geplanten Ausbaustandard für den Fördermittelgeber und ist Grundlage für die europaweite Ausschreibung für Planung und Bau. Das Ergebnis des Fachbeitrages soll Ende 2021 vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marietta Tzschoppe  
Bürgermeisterin